

Jahresrechnung 2025

Spital Nidwalden AG

Bilanz per:

in TCHF

	31.12.2025	31.12.2024
Flüssige Mittel	3'045	1'844
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7'600	6'572
Übrige kurzfristige Forderungen	8'627	2'514
Vorräte	1'564	1'389
Angefangene Arbeiten	9'569	21'264
Aktive Rechnungsabgrenzung	76	222
Total Umlaufvermögen	30'481	33'805
Sachanlagen	4'216	4'583
Immaterielle Werte	483	326
Total Anlagevermögen	4'699	4'909
Total AKTIVEN	35'181	38'714
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5'505	4'449
Anzahlungen von Patienten und Kunden	156	196
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	0	1'746
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'493	1'005
Passive Rechnungsabgrenzung	2'213	2'657
Kurzfristige Rückstellungen	93	79
Total kurzfristiges Fremdkapital	9'459	10'132
Fonds im Fremdkapital	66	67
Langfristige Rückstellungen	468	468
Total langfristiges Fremdkapital	534	535
Total Fremdkapital	9'993	10'667
Aktienkapital	10'000	10'000
Gesetzliche Gewinnreserve	5'000	5'000
Freiwillige Gewinnreserve		
Statutarische und beschlussmässige Gewinnreserve	12'001	20'700
Freie Fonds	1'045	1'039
Bilanzverlust		
Gewinnvortrag	0	283
Jahresergebnis	-2'859	-8'975
Total Eigenkapital	25'187	28'047
Total PASSIVEN	35'181	38'714

Erfolgsrechnung

in TCHF

	2025	2024
Erträge aus medizinischen, pflegerischen Leistungen	51'607	46'380
Ärztliche Honorare	12'224	11'312
Übrige Spitaleinzelleistungen	25'973	23'506
Übrige Erträge aus Leistungen an Patienten	2'650	2'542
Mietzinsertrag	404	423
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	2'766	2'909
Beiträge und Subventionen	4'134	3'750
Total Betriebsertrag	99'758	90'822
Lohnaufwand	-51'669	-51'556
Sozialversicherungsaufwand	-9'257	-8'661
Arzthonorare und übriger Personalaufwand	-1'062	-1'153
Total Personalaufwand	-61'987	-61'369
Personalkostenanteil vs Umsatz in %	62.1%	67.6%
Medizinischer Bedarf	-20'137	-18'349
Unterhalt und Reparaturen	-1'671	-1'921
Aufwand für Anlagenutzung	-3'885	-4'195
Übriger Betriebsaufwand	-13'636	-12'598
Total Sachaufwand	-39'329	-37'063
Total Betriebsaufwand	-101'316	-98'433
Betriebsergebnis (EBITDA)	-1'558	-7'611
EBITDA in %	-1.6%	-8.4%
Abschreibungen auf Sachanlagen	-1'213	-1'201
Abschreibungen auf immaterielle Anlagen	-124	-112
Total Abschreibungen	-1'337	-1'314
Betriebsergebnis (EBIT)	-2'895	-8'924
Finanzaufwand	-26	-135
Finanzertrag	61	84
Finanzergebnis	36	-51
Jahresergebnis	-2'859	-8'975

Anhang der Jahresrechnung

1. Grundsätze

1.1. Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt.

Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

Rundungen: Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen.

1.2. Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben, Checks sowie Festgelder und Geldmarktpapiere mit einer Laufzeit unter 3 Monaten. Sie sind zum Nominalwert bewertet.

1.3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert abzüglich von Wertberichtigungen bewertet. Eine Wertberichtigung der Forderungen wird erfolgswirksam erfasst, wenn objektive Hinweise vorliegen, dass fällige Forderungen nicht vollständig einbringlich sind (Einzelwertberichtigung). Pauschale Wertberichtigungen werden aufgrund einer zeitlichen Staffelung der Überfälligkeiten auf der Basis von Erfahrungswerten erfasst.

1.4. Übrige kurzfristige Forderungen

Die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigung bewertet. Für offensichtlich gefährdete Forderungen wird eine Wertberichtigung gemäss individueller Risikolage gebildet (Einzelwertberichtigung).

1.5. Vorräte

Vorräte werden zu Anschaffungs- und Herstellkosten abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Es wird die Durchschnittskostenmethode verwendet. Verbrauchsmaterialien des technischen Dienstes werden zum letzten Einstandspreis bewertet. Skonti werden direkt von den Anschaffungskosten in Abzug gebracht.

Medikamente und medizinisches Material mit abgelaufenem Verfalldatum werden zu 100 % wertberichtigt bzw. laufend ausgebucht.

1.6. Aktive Rechnungsabgrenzung / Angefangene Arbeiten

Aktive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bilanziert.

Nicht abgerechnete Leistungen werden unter einer gesonderten Position «Angefangene Arbeiten» bilanziert und beinhalten Erträge aus nicht fakturierten Patientenbehandlungen. Offene wie auch abgeschlossene stationäre Fälle werden mit den entsprechenden kalkulierten klinikspezifischen Pauschalen bewertet. Ambulante Fälle werden zu den entsprechenden Einzelleistungstarifen bewertet. Eine Wertberichtigung wird nicht vorgenommen.

1.7. Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet und aufgrund der betriebswirtschaftlich geschätzten Nutzungsdauer linear zulasten der Erfolgsrechnung abgeschrieben. Es werden die nachfolgenden Nutzungsdauern angewandt:

Sachanlagen	Nutzungsdauer
Mobiliar und Einrichtungen (inkl. Lager)	10 Jahre
Büromaschinen und Kommunikationssysteme	5 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Werkzeuge und Geräte (Betrieb)	5 Jahre
Medizintechnische Anlagen: Apparate, Geräte, Instrumente	8 Jahre
Medizintechnische Anlagen: Software-Upgrades	3 Jahre
Informatikanlagen: Hardware	4 Jahre
Informatikanlagen: Software	4 Jahre

1.8. Rückstellungen

Eine Rückstellung wird für eine gegenwärtige Verpflichtung gebildet, deren Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt, der Mittelabfluss zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist und die Höhe der Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann. Die Bildung, Verwendung und Auflösung erfolgt erfolgswirksam, wobei zwischen kurz- und langfristigen Rückstellungen unterschieden wird. Die innert 12 Monaten anfallenden Verpflichtungen werden entsprechend im kurzfristigen Fremdkapital ausgewiesen. Im langfristigen Fremdkapital werden jene Rückstellungen ausgewiesen, die frühestens in 12 Monaten zu einem Mittelabfluss führen.

1.9. Personalvorsorgeleistungen

Das Spitalpersonal ist bei den jeweiligen kantonalen Pensionskassen Pensionskasse Nidwalden (PKNW) sowie der Vorsorgestiftung des Verbands Schweizerischer Assistenz- und Oberärztinnen/-ärzte (VSAO) angeschlossen.

Wirtschaftliche Verpflichtungen werden gemäss den Bestimmungen in den Rückstellungen passiviert.

Vorhandene Arbeitgeberbeitragsreserven werden als Vermögenswert in den Aktiven erfasst. Veränderungen des wirtschaftlichen Nutzens oder der wirtschaftlichen Verpflichtung werden, wie die für die Periode angefallenen Beiträge erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst. Per Bilanzstichtag bestanden keine Verpflichtungen gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen.

1.10. Verzicht auf Geldflussrechnung und zusätzliche Angaben im Anhang

Die Spital Nidwalden AG wird von der Luzerner Kantonsspital AG kontrolliert. Da die Luzerner Kantonsspital AG eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt (Swiss GAAP FER), hat die Spital Nidwalden AG in der vorliegenden Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften auf die Anhangsangaben zu verzinslichen Verbindlichkeiten und Revisionshonoraren sowie die Darstellung einer Geldflussrechnung verzichtet.

2. Angaben zu Bilanz und Erfolgsrechnungspositionen

2.1 Ausweis gegenüber Dritten, Konzerngesellschaften und Beteiligten

Bilanzkonten	Betrag (TCHF)	
	2025	2024
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7'600	6'572
davon gegenüber Dritten	7'165	5'250
davon gegenüber Konzerngesellschaften	230	565
davon gegenüber Beteiligten	984	1'039
davon gegenüber Nahestehenden	60	0
davon Delkredere	-351	-282
Übrige kurzfristige Forderungen	8'627	2'515
davon gegenüber Dritten	577	2'515
davon gegenüber Konzerngesellschaften	8'050	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5'505	4'449
davon gegenüber Dritten	2'074	2'808
davon gegenüber Konzerngesellschaften	3'874	1'579
davon gegenüber Beteiligten	44	62
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'493	1'005
davon gegenüber Dritten	804	1'000
davon gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	689	5
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0	1'746
davon gegenüber Konzerngesellschaften	0	1'746

2.2 Aktienkapital und bedeutende Aktionäre

Das Aktienkapital von CHF 10'000'000 besteht per 31. Dezember 2025 aus 10'000 Namenaktien zu nominal CHF 1'000.

Die Aktien sind im Besitz von Luzerner Kantonsspital AG (60%) und Kanton Nidwalden (40%).

3 Weitere Angaben

3.1 Personalbestand

Die Anzahl Vollzeitstellen lag im Berichtsjahr bei 447 (Vorjahr: 453).
Zusätzlich waren Ausbildungsstellen von 71 FTE (Vorjahr: 69) besetzt.

3.2 Nicht bilanzierte Leasing-/Mietverbindlichkeiten

in TCHF	2024	2024
Bis 1 Jahr	3'614	3'226
1 bis 5 Jahre	14'456	12'904
Über 5 Jahre	21'684	6'452
Total	39'754	22'582

3.3 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verarbeitung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat am 20. März 2026 keine anderen wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2025 beeinträchtigen könnten, beziehungsweise an dieser Stelle offengelegt werden müssten.